

Wir für Sie



Dr. med. Martin Christ, Chefarzt
» Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Dr. med. Martin Grett, lfd. Oberarzt
» Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Reza Abassian, Oberarzt
» Departmentleiter Interventionelle Kardiologie
» Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Christian Weidenhammer, Oberarzt
» Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Traian Mircescu, Oberarzt
» Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie



Jörg Aßmann, Oberarzt
» Facharzt Allgemeinmedizin
» Facharzt Anästhesie



Dr. med. Belal Darwish, Oberarzt
» Facharzt Herzchirurgie



Dr. med. Viktoria Kuhn, Oberärztin
» Fachärztin für Anästhesie

Kontakt

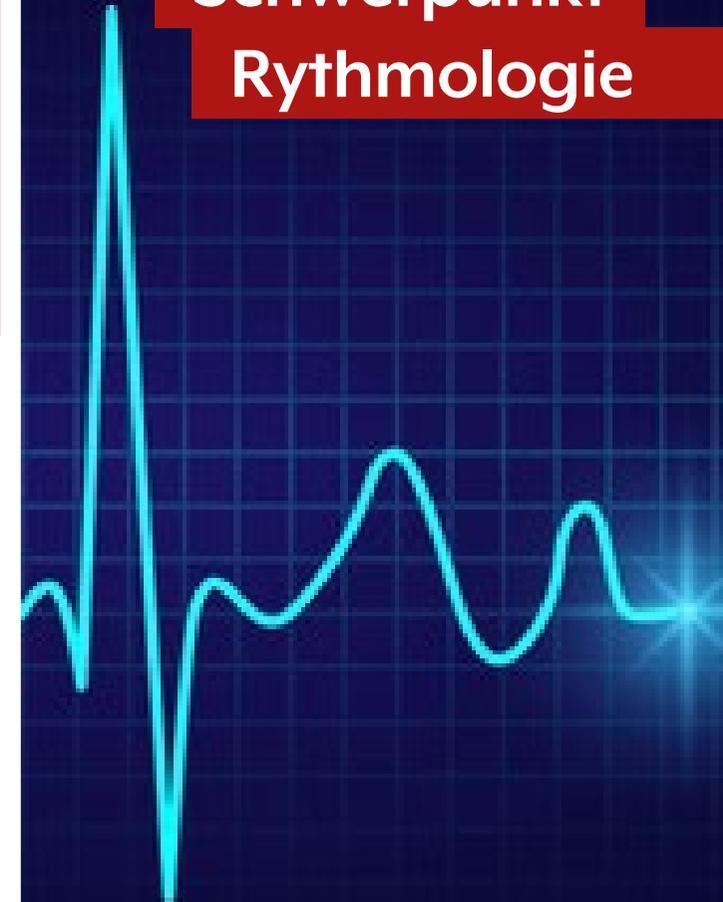
Knappschaft Kliniken Bottrop GmbH
Klinik für Innere Medizin IV -
Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin

Chefarzt: Dr. med. Martin Christ
Email: martin.christ@knappschaft-kliniken.de
Sekretariat: Marion Zander-Wiegmann
Tel.: 02041 15-1051 · Fax: 02041 15-1052

Osterfelder Str. 157
46242 Bottrop
www.knappschaft-kliniken.de/bottrop

* Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir das generische Maskulinum.
Wir bitten hier um Verständnis. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich mit gleicher Bedeutung und Wertschätzung auf männliche, weibliche und diverse Geschlechteridentitäten.

Schwerpunkt Rythmologie



Klinik für Innere Medizin IV

Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin

Klinik für Innere Medizin IV - Kardiologie, Intensiv- und Notfallmedizin

Ganz unterschiedliche Herzrhythmusstörungen können dazu führen, dass das Herz zu langsam oder zu schnell schlägt. Die Symptome von Herzrhythmusstörungen sind daher ebenso vielfältig, wie die Auswirkungen des gestörten Pulsschlags auf die Leistungsfähigkeit und die Prognose der Patienten.

Bradykarde Rhythmusstörungen

Ist der Pulsschlag zu langsam, so spricht man von einer bradykarden Rhythmusstörung. Typische Symptome sind Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Schwindel, es kann aber auch zu einem vorübergehenden Bewusstseinsverlust kommen.

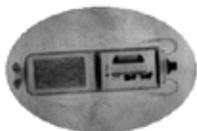
Manchmal reicht schon die Umstellung der Medikamente aus, um bradykarde Rhythmusstörungen zu behandeln, manchmal ist jedoch auch die Implantation eines Herzschrittmachers erforderlich.

Herzschrittmacher

» In den allermeisten Fällen ist die Implantation eines Herzschrittmachers ein Eingriff mit örtlicher Betäubung.



» Bei Patienten mit einem erhöhten Infektionsrisiko (z.B. nach Endokarditis oder dialysepflichtige Patienten) können kabellose Herzschrittmacher implantiert werden.



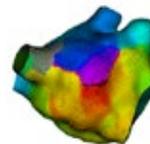
Tachykarde Rhythmusstörungen

Ist der Pulsschlag zu schnell, so spricht man von einer tachykarden Rhythmusstörung. Typische Symptome sind Herzklopfen, Herzstolpern, Herzrasen oder Luftnot. Bei manchen Rhythmusstörungen kann es zu Schmerzen in der Brust, oder aber bei einem viel zu schnellen Herzschlag zu einer Bewusstlosigkeit oder zu einem Herzstillstand kommen.

Die Behandlung tachykarder Rhythmusstörungen ist vielfältig und umfasst medikamentöse Maßnahmen, die Möglichkeit der Katheterablation oder die Implantation eines Defibrillators.

Ablation

» Bei der Ablation von Herzrhythmusstörungen vernarbt man das Gewebe im Herzen, das die Rhythmusstörung verursacht.



» Die Ablation erfolgt entweder als Radiofrequenzablation, als Cryoablation oder mit Pulsed Field Ablation (PFA).



Defibrillator

» Implantierbare Defibrillatoren (ICD) werden ähnlich wie ein Herzschrittmacher implantiert und überwachen kontinuierlich den Herzrhythmus, um lebensgefährliche Rhythmusstörungen zu erkennen und mit einer Schockabgabe zu beenden, bevor es zu einem plötzlichen Herztod kommt.

- » Bei manchen Patienten kann der Defibrillator komplett unter der Haut implantiert werden, sodass ein direkter Kontakt mit dem Herzen nicht mehr erforderlich ist.
- » Manche Patienten profitieren von der Implantation eines kombinierten Gerätes, das neben der Funktion des Defibrillators auch eine die Herzkraft unterstützende Herzschrittmacherfunktion besitzt, sodass die Pumpaktion des Herzens synchronisiert verläuft.

Kardiologische Sprechstunden

Montags bis Freitags von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

nach telefonischer Terminvereinbarung für:

- » Privatpatienten
- » Knappschaftspatienten
- » Zur Erstvorstellung benötigen wir die folgenden Unterlagen:
 - » Vorbefunde (Arztbriefe, EKG-Dokumentation, etc.)
 - » Auflistung der aktuellen Medikation

Wichtige Telefonnummern

Chefartzsekretariat:	02041 15-1051
Sekretariat:	02041 154070
Kardiologische Ambulanz:	02041 15-1055
Herzinsuffizienzambulanz:	02041 15-4067

Aktiv gültige Zertifikate der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

